

STAMM BAHN POST

Rundschreiben der Bürgerinitiative Stammbahn (BIS)

www.stammbahn.de

Nr. 156

April 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

mit Blick auf die allgemeine gesundheitliche Gefährdungslage wird im April kein **StammBahnTisch** stattfinden.

Nach 100 Tagen im Amt haben wir den brandenburgischen **Verkehrsminister Guido Beermann (CDU)** angeschrieben: „Die von der früheren Landesregierung angekündigte Entscheidung zum Jahresende 2019 ist ausgeblieben. Unterdessen teilte die Senatsverwaltung UmweltVerkehrKlima dem Abgeordnetenhaus von Berlin mit, für den Korridor Potsdamer Stammbahn [seien] „belastbare Untersuchungsergebnisse erst nach Abschluss dieser ersten Leistungsphase ab 2021 zu erwarten.“ Wir würden gerne Ihre Position kennen lernen, bitten Sie um die Gelegenheit zum Gespräch und freuen uns über einen Terminvorschlag.“ Ein Kontakt steht noch aus.

Für das **Bündnis Schiene Berlin Brandenburg** haben wir eine Stellungnahme zum Zielnetz und zur Stammbahn abgegeben: „[...] Wir plädieren für den Wiederaufbau der Potsdamer Stammbahn als Regionalbahn von Berlin Hbf. über Kleinmachnow nach Potsdam Hbf. aus den folgenden Gründen:

Den Bahnknoten Berlin vollenden: Die Berliner Stadtbahn zwischen West- und Ostkreuz kann seit Jahren nicht mehr Verkehr aufnehmen, weil die beiden vorhandenen Regional- und Fernbahngleise die Kapazitätsgrenze überschritten haben. [...] Die Stammbahn ermöglicht die Verbindung von Brandenburg a.d. Havel, Werder (Havel) und Potsdam mit Steglitz, Schöneberg und Berlin Mitte sowie eine Entlastung des völlig überfüllten RE 1. Zudem würde Kleinmachnow wieder einen Bahnanschluss erhalten. Und die Stammbahn würde den Knoten Berlin im Havariefall entlasten. All dies kann über die Wannseebahn nicht realisiert werden. Das Industriegleis entlang der Wannseebahn über Nikolassee, Schlachtensee und Mexikoplatz wäre kein Ersatz; die eingleisige Strecke könnte nur im 30'-Takt befahren werden. Wie der Lärmschutz an der Trasse in 4-Meter-Dammlage und am angedachten Regionalbahnhof Mexikoplatz aussehen kann, ist völlig offen.

Den Menschen mehr Schiene bieten: Mit der Stammbahn könnten mehr Menschen mit der Regionalbahn aus Brandenburg a.d. Havel, Götz, Groß Kreutz, Werder (Havel) und Potsdam über Kleinmachnow, Berlin-Zehlendorf, Berlin-Steglitz und Berlin-Schöneberg nach Berlin-Mitte fahren. [...]

Dem Klima nützen: Täglich schieben sich Massen von Autos mangels Alternative täglich aus dem Südwesten stadteinwärts, und es werden immer mehr. Mit dem Angebot eines attraktiven Schienenverkehrs werden Pendler wie private Nutzer motiviert, auf das Auto zu verzichten – auch ein Beitrag zu Energiebewusstsein und Klimawandel. Deshalb haben sich die meisten Verkehrs- und Umweltverbände und das Gros der Parteien zur Stammbahn bekannt [...].“

Diese **Stellungnahme** wurde gemeinsam abgegeben mit **ARGUS Potsdam e.V.**, dem **BUND Brandenburg**, dem Deutschen Bahnkundenverband **DBV Nordost**, der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft **EVG Brandenburg** und dem **Fahrgastverband IGEB**. Danke dafür!

Freundliche Grüße
Hubertus Böskén

Die nächsten Termine unter Vorbehalt: 9. Mai Radtour * 18. Mai * 10. Juni Griebnitzsee

Bürgerinitiative Stammbahn

Hubertus Böskén, Kleinmachnow (Sprecher) * Simon Heller, Berlin-Schöneberg * Oswald Richter, Berlin-Steglitz
* Rudolf Petrasch, Berlin-Zehlendorf * Dr. Jens Klocksin, Kleinmachnow * Hans Marx, Potsdam-Babelsberg *
Elrita Hobohm, Potsdam-Golm

Kontakt: Mobil 0171.5362571 * info@stammbahn.de

www.stammbahn.de